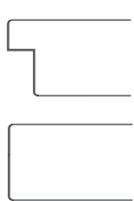


# Modell Intern



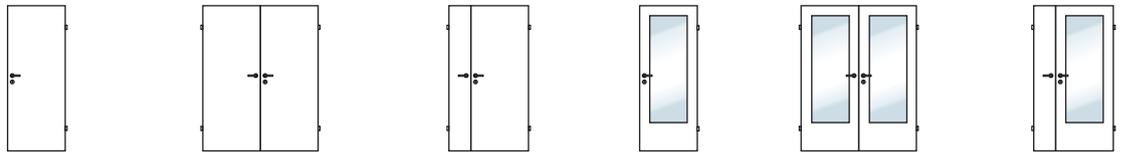
Falzausbildung	14/24 mm, oder stumpf	
Klimakategorie	b, Verformungsklasse 2	
Schallschutz $R_w$	36 dB	(Tol. -2, in gepr. Ausführung mit Anschlagsschiene, bei stumpfer Ausführung $\sim$ -2 dB)
Feuerschutz	-	
Rauchschutz	-	
Einbruchhemmung	-	
Wärmedämmung U-Wert [ $W/m^2K$ ]	1,9	bei Roh-Türblatt ohne Zarge
	1,9	bei Element mit F97m
	1,9	bei Element mit RSF
	2,1	bei Element mit Stahlzarge

## Modellbeschreibung

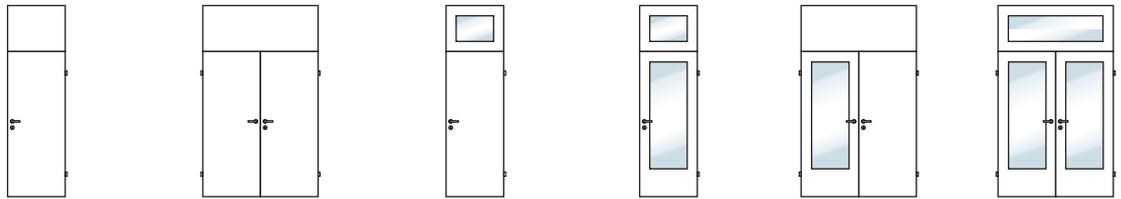
Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weichholzeinleimer</li> <li>• 3seitig furniert bzw. foliert</li> <li>• Längskanten gesoftet</li> </ul>
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachfalz 14/24 mm</li> <li>◦ stumpf</li> </ul>
Innenlage	Röhrenspan Spezialinnenlage
Deckplatte	Spezialdeckplatte
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt (siehe aktuelle Preisliste, Türenbuch, bzw. <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )
Türblattdicke	42 mm $\pm$ 1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 38 kg (bei TBM 900/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖNORM Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 60 mm, Schlossnuss 8,5 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM</li> <li>◦ Mehrfachverriegelungsschloss</li> </ul>
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Stk. 3 teilige Einbohrbänder <math>\varnothing</math> 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM</li> <li>◦ 2 Stk. Laschenbänder stumpf einschlagend</li> </ul>
Sichtbeschläge	◦ idealerweise geprüft nach ÖNORM EN 1906
Türschließer	◦ idealerweise geprüft nach EN 1154
Türspion	◦

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise  
Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf [www.dana.at](http://www.dana.at) unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

## Ausführungsvarianten



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit oder ohne Glasausschnitte:



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit Oberblende, jeweils mit oder ohne Glasausschnitte:

## Mögliche Abmessungen und Prüffatteste

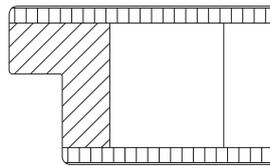
	Mögliche maximale Stocklichten je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen					
	Feuerschutz EI <sub>2</sub> 30-C, E30-C B x H [mm] mit Stahlzarge mit Holzzarge	Rauchschutz Sm B x H [mm]	Einbruchschutz* B x H [mm]	Schallschutz** B x H [mm]	Stehvermögen* B x H [mm]	
1-flügelig	-	-	-	-	850 x 2010	850 x 2010
Oberblende	-	-	-	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	-	-	-	-
Oberlichte	-	-	-	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	-	-	-	-
2-flügelig	-	-	-	-	-	-
Oberblende	-	-	-	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	-	-	-	-
Oberlichte	-	-	-	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	-	-	-	-
Zeugnisse				B98.261. 007.309	780/2002	
geprüft mit Bodenanschluss	-	-	-	Anschlag- schiene mit Dichtung	-	
geprüft in Baukörper	Ziegel, Beton, Leichtbauwand					

\* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

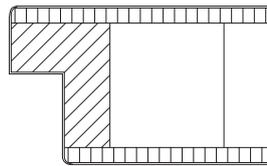
\*\* Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB.

## Kantenausführungen

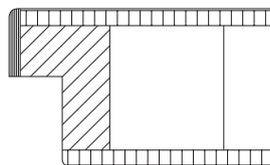
### gefälzt



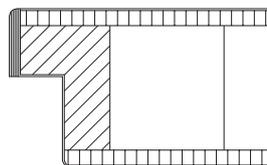
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



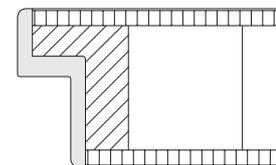
Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Starkfurnier-, ABS- oder  
Kompaktkante auf Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



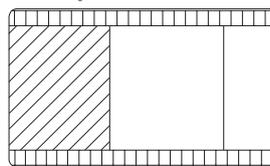
Starkfurnier-, ABS- oder Kompaktkante  
mit Furnier- oder Kunststoffkante,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



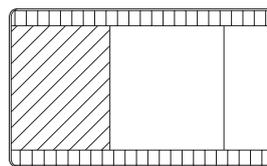
Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

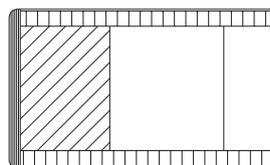
### stumpf



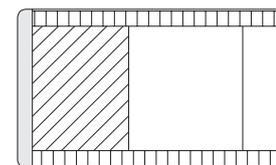
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



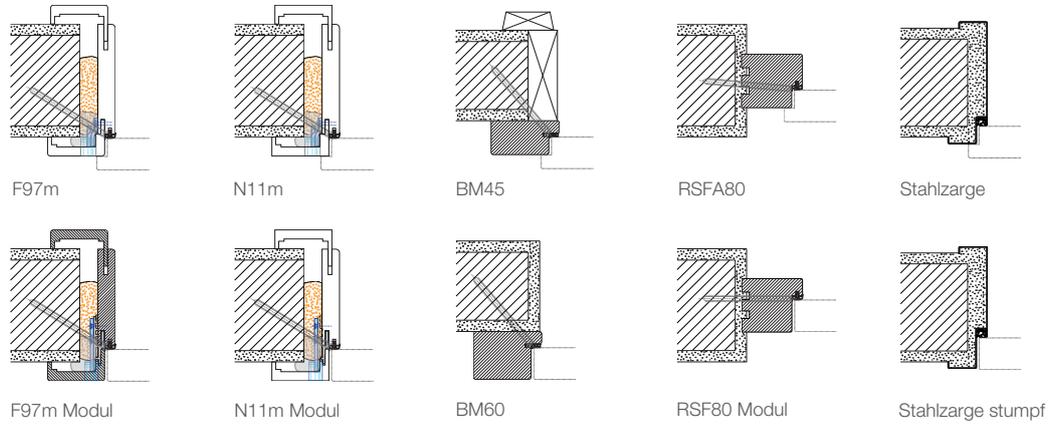
Starkfurnier-, ABS- oder  
Kompaktkante auf Einleimer,  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar



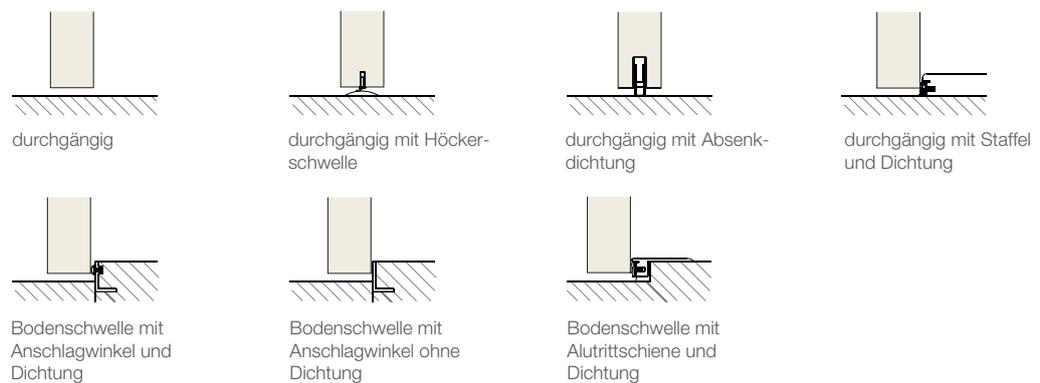
Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

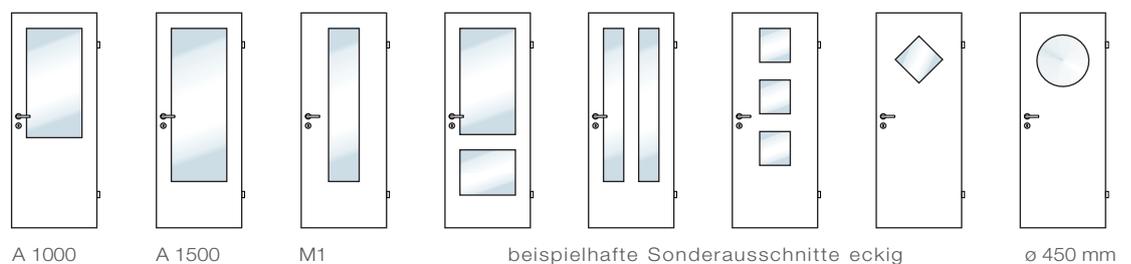
## Zargenausführungen



## Bodenanschlussvarianten



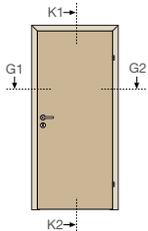
## Glasausschnitte



Glasleistenprofil GL 28F

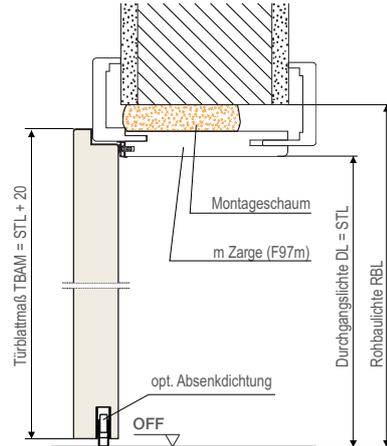
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



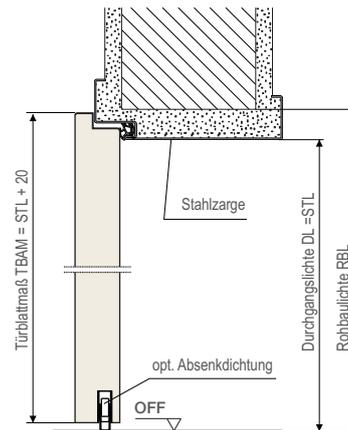
### in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

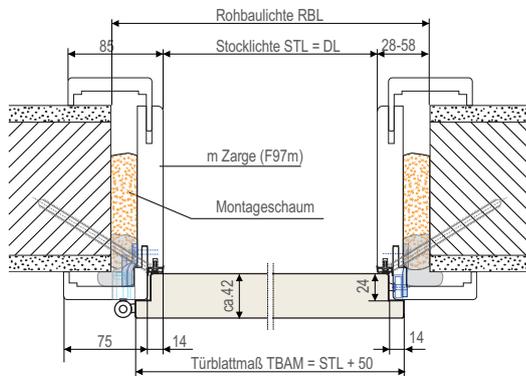


### in Stahlzarge

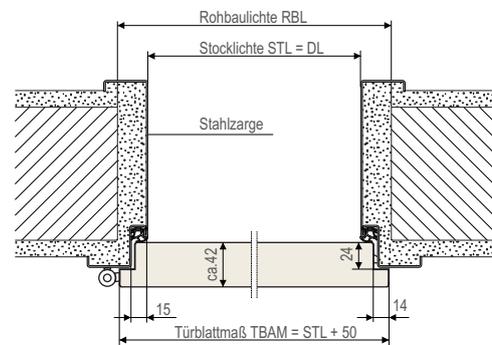
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2

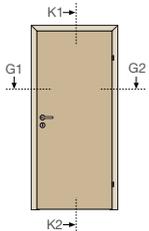


Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)		Höhe (mm)	Breite (mm)		
Rohbaulichte (RBL)	max.	2068	966	1016	1066
	ideal	2048*	926	976	1026
	min.	2038*	906	956	1006
Stocklichte (STL)		2010*	850	900	950
Durchgangslichte (DL)		**	850	900	950
Türblattaußenmaß (TBAM)		2030	900	950	1000
Sturzmaß ab Waagriß (SM)		1048*			

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

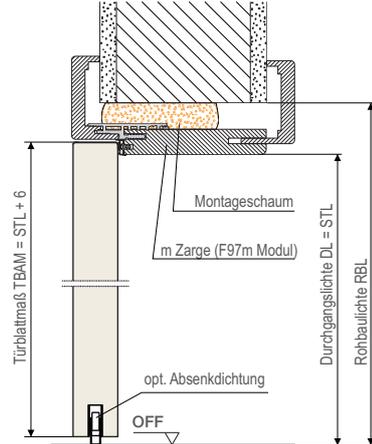
\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

## Einbaudetails für stumpfe Ausführungen



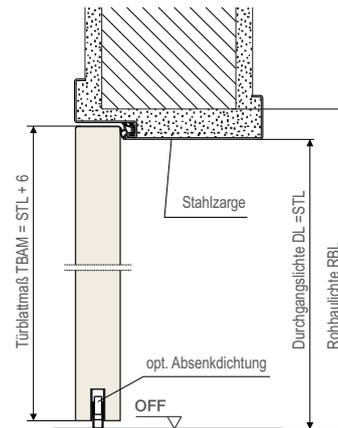
### in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

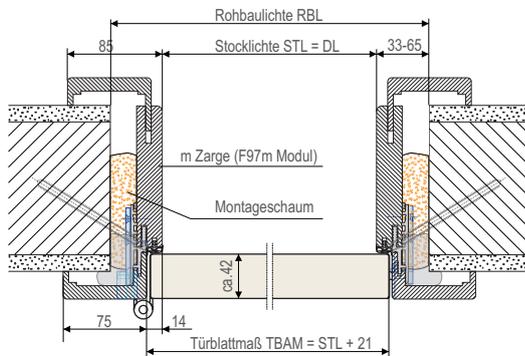


### in Stahlzarge

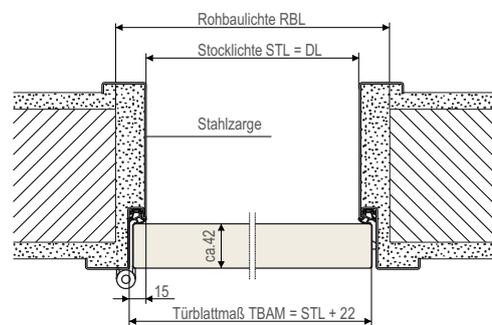
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2075	980	1030	1080
	ideal	2055*	940	990	1040
	min.	2046*	916	966	1016
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
Durchgangslichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2016	871	921	971	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1055*				

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

## Türverschlüsse bei Fluchttüren

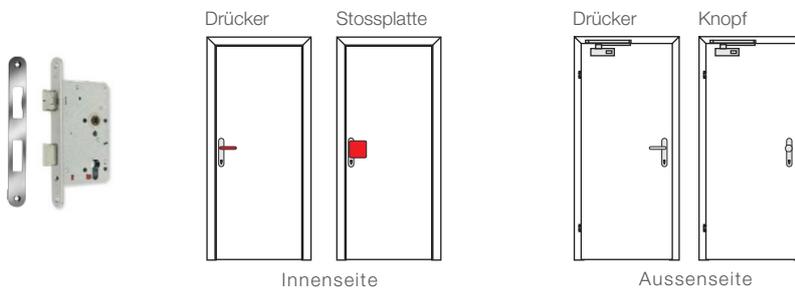
Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangsverschlüsse und Panikverschlüsse.

### Notausgangsverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangsverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Notausgangsverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

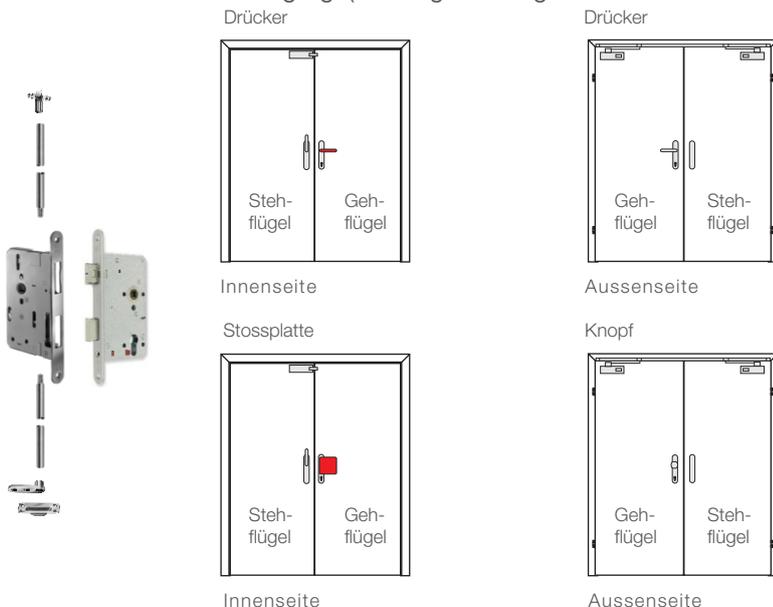
#### 1- flügelig



**Beispielset:**  
 BKS PE 100 T90, DIN,  
 DM65 (Hauptschloss  
 B2320, Drückergarnitur  
 RONDO, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stossplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

#### 2- flügelig (Achtung: nur möglich ohne Feuerschutzanforderung!)



**Beispielset:**  
 BKS PZA 110 T90, DIN,  
 DM65 (Hauptschloss  
 B2321, ohne Wechsel,  
 Treibriegelschloss,  
 Schaltschloss, Stangen,  
 Stangenführungsplatten,  
 Bodenschließmulde,  
 Drückergarnitur und  
 Drehhebel RONDO,  
 Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über den Drücker bzw. die Stossplatte, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über den Drehhebel bzw. Drücker zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

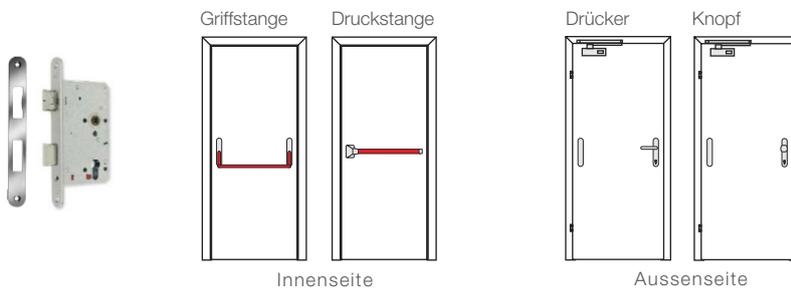
## Türverschlüsse bei Fluchttüren

### Panikverschlüsse nach EN 1125

Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORM EN 1125 geregelt.

#### 1- flügelig

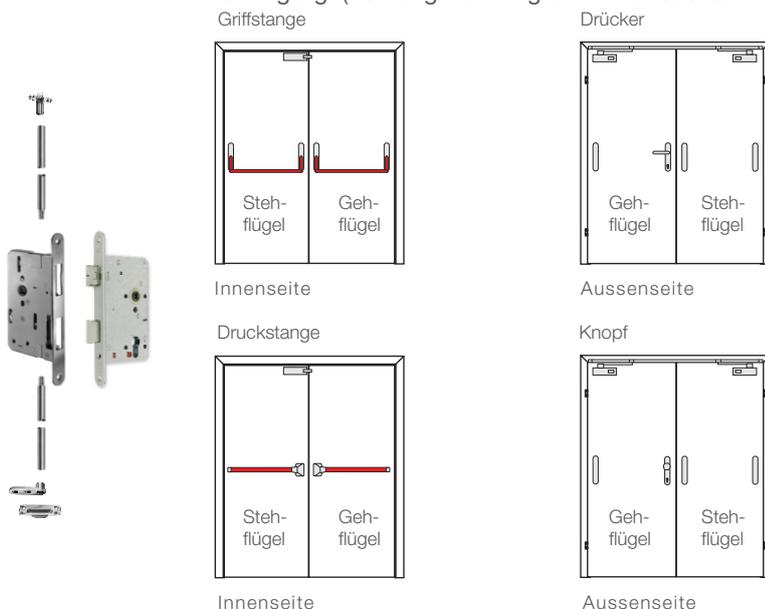


**Beispielset:**

BKS PE 105 T90, DIN, DM65  
(Hauptschloss B2320,  
Stangengriff, Drückerhalb-garnitur  
RONDO, Blindschild, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

#### 2- flügelig (Achtung: nur möglich ohne Feuerschutzanforderung!)



**Beispielset:**

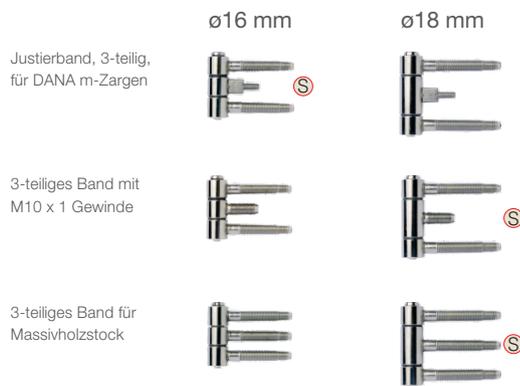
BKS PZA 115 T90, DIN, DM65  
(Hauptschloss B2311, ohne  
Wechsel, Treibriegelschloss,  
Schaltschloss, Stangen,  
Stangenführungsplatten,  
Bodenschließmulde, Stangengriffe  
für Geh- und Stehflügel,  
Drückerhalb-garnitur RONDO,  
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Bänder

### für gefälzte Türen



### für stumpfe Türen



Standard je Zargenausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORM EN1154 entsprechen. Bei 2-flügeligen Türen ist zusätzlich eine Schließfolgeregelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am Standflügel vorzusehen.



Oberkopfschließer mit Gestänge  
z.B.: GEZE TS4000



Oberkopfschließer mit Gleitschiene  
z.B.: DORMA TS93



Bodenschließer  
z.B.: GEZE TS550F

## Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge sollten nach ÖNORM EN 1906 geprüft sein.



Einstemmschlösser geprüft nach ÖNORM EN 5330  
Schließbleche  
Kantenriegel



Weitwinkelspion  
Namensschild inkl. Spion



Absendichtungen  
Alu-Bodenschiene für Niveauunterschied mit Dichtung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)